



Der Berufsverband
für Trainer, Berater
und Coaches

News & Facts

Vorträge mit PowerPoint?

Hunderte von Referaten habe ich gehört, im Gedächtnis geblieben sind mir Redner mit grosser persönlicher Ausstrahlung, die meist gar keine Bilder zeigten. Aber sie erzeugten mit Beispielen, Vergleichen, Anekdoten und wechselnder Gestik und Stimme "Kino im Kopf" bei mir. Das blieb Jahre haften.

Kürzlich hörte ich einen Vortrag mit PowerPoint und 70 Grafik- und Textcharts. Das war einfach zu viel und ich habe den Referenten nicht mehr wahrgenommen - man hätte auch eine DVD abspielen können.

Es gibt einfach zu viele Bildchen Referate, weil diese Art der Präsentation so leicht geworden ist mit dem Microsoft Standardprogramm.

Es soll sogar Manager geben, die ihre Folien von teuren Grafikern gestalten lassen nach dem Motto "wer hat die schönsten Bilder?"

Die Welt veröffentlicht in der Bilanz - Beilage vom April 2015 einen Artikel "PowerPoint verboten! Großunternehmen setzen Präsentationen auf den Index." So hat Volkswagen für das Führungsgremium entschieden, Stichpunkte für Entscheidungen auf 3 Seiten einzureichen, in Papierform. Die Schriftgröße soll vorzugsweise Arial 12 Punkt sein wegen des Alters der Gremienvertreter. Winterkorns Mannen fordern "less paper, more pepper". VW beendet damit alle PowerPoint Exzesse.

Ist also PowerPoint tot? Nein, bestimmt nicht, aber dieses Hilfsmittel muss sparsam eingesetzt werden - je 5 Minuten Vortrag ein Chart mit einem starken Bild oder EINEM kurzen Merksatz (bei 50 Minuten Vortrag nicht mehr als 10 Folien), dazwischen abschalten oder eine ruhige Farbfläche projizieren.

Und zu Beginn und zum Schluss muss der Referent wirken und "über die Rampe kommen", wie die Schauspieler sagen.

Anfang und Ende einer Rede sind das Wichtigste - das kann man doch nicht Powerpoint Bildern überlassen.